BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-12 Pronto

2-komponentiger, schnellhärtender Reparaturmörtel auf Methacrylatbasis

CE

BESCHREIBUNG

2-komponentiger, schnellhärtender, selbstverlaufender Reparaturmörtel auf Methacrylatharz-Basis, der den Anforderungen der EN 1504-6 entspricht.

ANWENDUNG

Sikadur®-12 Pronto ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Schnellhärtender vielseitiger Mörtel für Staplerfahrstraßen, Parkflächen, Fußböden in Produktionshallen, Stufenkanten und Trittflächenausbesserungen, Betonfertigteilreparaturen etc.
- Als Untergussmörtel für Brückenlager, Maschinenfundamente, Kranbahnen, etc.
- Zum Eingießen von Ankerschrauben bei Maschinenverankerungen
- Zum Auffüllen von Hohl- und Fehlstellen
- Zur Anwendung auf Beton, Stein, Zementmörtel und Stahl

VORTEILE

- Schnelle Aushärtung
- Kann bei niedrigen Temperaturen appliziert werden
- Leicht zu mischen und gute Verarbeitbarkeit
- Hohe mechanische Festigkeit
- Gute Verschleiß- und Schlagfestigkeit
- Gute chemische Beständigkeit

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-6: Verankerung von Bewehrungsstäben
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Methacrylatharz	
Lieferform	Komponente A	2,75 kg Dose
	Komponente B	22,25 kg Sack
	Komponente A+B	25,00 kg gemischtes Material
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden unter trockenen Bedingungen zwischen +5°C und +30°C lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.	
Dichte	Komp. A: ~ 0.94 kg/l (+23 °C)	(EN ISO 2811-1)
	Komp. B: ~ 1.38 kg/l (+23 °C)	
	Komp. A + B: ~ 2.10 kg/l (+23 °C)	

TECHNISCHE INFORMATION

Druckfestigkeit (EN 191-1)

Mischverhältnis 1 : 7

Aushärtezeit	Temperatur während der Härtung		
	-10 °C	**+5 °C**	**+20 °C**
3 Stunden	~55 N/mm²	~60 N/mm²	~65 N/mm²
24 Stunden	—	~65 N/mm²	~70 N/mm²
10 Tagen	—	~68 N/mm²	~72 N/mm²

E-Modul unter Druck ~12.000 N/mm² (EN-13412)

Biegezugfestigkeit (EN 191-1)

Mischverhältnis 1 : 7

Aushärtezeit	Temperatur während der Härtung		
	–10 °C	**+5 °C**	**+20 °C**
3 Stunden	~11 N/mm²	~12 N/mm²	~14 N/mm²
24 Stunden	—	~14 N/mm²	~15 N/mm²
10 Tage	—	~15 N/mm²	~16 N/mm²

Schwindverhalten -0,069% (EN 12617-4)

Kriechverhalten (ASTM C1181)

0.12 % bei 4.14 N/mm²	(600 psi)/31 500 N (+23 °C)
0.11 % bei 2.76 N/mm²	(400 psi)/21 000 N (+23 °C)

Haftzugfestigkeit > 1,5 N/mm² (Betonbruch) (ISO 4624)

Temperaturwechselverträglichkeit Keine Delamination / bestanden (ASTM C884)

Thermischer Ausdehnungskoeffizient (EN 1770)

1.8 * 10^{-5}/K	Min. -30 °C, max. 0 °C
2.2 * 10^{-5}/K	Min. 0 °C, max. +30 °C
1.0 * 10^{-5}/K	Min. +30 °C, max. +60 °C

Chemische Beständigkeit Siehe Chemikalienbeständigkeitsliste

Einsatztemperatur	-40 °C min / +40° C max.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis

Komp. A : B: 1 : 8 (Gew.-Teile)

Das Mischverhältnis kann variiert werden, abhängig von der gewünschten Konsistenz.

Limiten

Komp. A : B: 1 : 7 bis 1 : 11 (Gew.-Teile)

Bei einem Mischverhältnis von 1 : 7 kann Sikadur®-12 Pronto als Fliessmörtel verwendet werden.

Sikadur®-12 Pronto kann mit ofengetrocknetem und rundem Quarzsand verfüllt werden, max. Mischverhältnis 1 : 0.5.

Quarzsandmischung

1 Gew.-Teil Quarzsand 2 - 3 mm
+ 1 Gew.-Teil Quarzsand 3 - 5 mm
+ 1.5 Gew.-Teile Quarzsand 5 - 8 mm

Zur Festlegung des Zuschlagstoffes für die gewünschte Mörtelmischung sind Praxistests erforderlich.

Verbrauch

Beschichtungssystem	Produkt	Verbrauch
Primer:	Sikafloor®-13 Pronto Abgestreut mit Sika® Quarzsand 0.3-0.9 mm	0.3 - 0.5 kg/m² 0.5 - 0.8 kg/m²
Fliessfähiger Reparaturmörtel 5 - 30 mm:	Sikadur®-12 Pronto	~ 2.1 kg/m²/mm
Reparaturmörtel 20 - 100 mm:	2 Gew.-Teile Sikadur®-12 Pronto + max. 1 Gew.-Teil Quarzsandmischung	~ 1.9 kg/m²/mm (~ 1.4 kg/m²/mm Sikadur®-12 Pronto + ~ 0.5 kg/m²/mm Quarzsand)
Abstreuung (falls erforderlich):	Sika® Quarzsand 0.3-0.9 mm	0.5 - 0.8 kg/m²

Dies sind theoretische Werte und beinhalten keine Zugaben für Oberflächenporosität, Oberflächenrauigkeit, Niveauunterschiede und Restmaterial im Gebinde etc.

Generell wird empfohlenen den Materialverbrauch anhand einer Musterfläche zu bestimmen.

Schichtdicke

Unverfüllt:	Min. 5 mm, max. 30 mm
Verfüllt:	Min. 20 mm, max. 100 mm

Weitere Schichten können appliziert werden sobald die vorherige Schicht abgekühlt und erhärtet ist. Die vorherige Schicht muss eine raue Oberfläche aufweisen.

Exotherme Spitze

~66 °C (at +23 °C) (ASTM D 2471)

Lufttemperatur

–10 °C min. / +30 °C max.

Relative Luftfeuchtigkeit

max. 80%

Taupunkt

Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen.

Untergrundtemperatur

–10 °C min. / +30 °C max.

Untergrundfeuchtigkeit

< 4 CM%
Keime aufsteigende Feuchtigkeit gemäß ASTM (PE-Folie)

Topfzeit

+20 °C	+10 °C	+5 °C	-10 °C
10 Minuten	20 Minuten	30 Minuten	60 Minuten

Die Topfzeit beginnt sobald Harz und Härter gemischt werden. Die Topfzeit verkürzt sich bei höheren Temperaturen und verlängert sich bei niedrigen Temperaturen. Je mehr Material gemischt wird desto kürzer ist die Topfzeit.
Um eine bei höheren Temperaturen eine längere Verarbeitbarkeit zu erhalten kann das gemischte Material in kleinere Portionen geteilt werden. Alternativ können die A- und B-Komponente vor dem Mischen gekühlt werden (nicht unter +5°C kühlen und nur wenn die Applikationstemperatur über +20°C liegt).

Aushärtezeit

	+20 °C	+10 °C	+5 °C	-10 °C
Begehbar nach	~ 30 Minuten	~ 60 Minuten	~ 90 Minuten	~ 180 Minuten
Voll belastbar nach	~ 3 Stunden	~ 6 Stunden	~ 8 Stunden	~ 12 Stunden

Wartezeit/Überarbeitbarkeit

Vor der Applikation von Sikadur®-12 Pronto auf Sikafloor®-13 Pronto:

Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
–10 °C	55 Minuten	*
+5 °C	90 Minuten	*
+10 °C	75 Minuten	*
+20 °C	60 Minuten	*

Vor der Applikation von Sikadur®-12 Pronto auf Sikadur®-12 Pronto:

Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
–10 °C	120 Minuten	*
+5 °C	60 Minuten	*
+10 °C	40 Minuten	*
+20 °C	20 Minuten	*

*Kein oberes Zeitlimit; Sikadur®-12 Pronto kann nach sorgfältigem Reinigen auf Sikafloor®-13 Pronto or Sikadur®-12 Pronto appliziert werden.
Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

SYSTEMDATEN

Systemaufbau

Fliessfähiger Reparaturmörtel 5–30 mm

Grundierung*	1 x Sikafloor®-13 Pronto leicht abgestreut mit Quarzsand 0,3 - 0,9 mm
Mörtel	1 x Sikadur®-12 Pronto

Reparaturmörtel 20–100 mm

Grundierung:	1 x Sikafloor®-13 Pronto leicht abgestreut mit Quarzsand 0,3 - 0,9 mm
Mörtel:	1 x Sikadur®-12 Pronto + feuergetrockneter Quarzsand 2–8 mm
rutschhemmende Oberfläche:	abgestreut mit Quarzsand 0,3 - 0,9 mm

*optional, empfohlen für eine dünnschichtige Applikation von Sikadur®-12 Pronto.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- Sikadur®-12 Pronto nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit applizieren!
- Nach der Applikation muss Sikadur®-12 Pronto für eine Stunde vor Feuchtigkeit geschützt werden.
- Für Innenanwendungen funkengeschützte Geräte benützen.
- In geschlossenen Räumen immer für gute Luftzirkulation sorgen.
- Um bei Innenanwendungen eine optimale Aushärtung zu sichern, muss der Luftaustausch mindestens 7 mal pro Stunde garantiert sein. Während der Applikation und Aushärtung einen explosionsgeschützten Zwangslüfter einsetzen.
- Praxistests sind erforderlich zur Festlegung des Zuschlagstoffes für die gewünschte Mörtelmischung.
- Ungenügende Bearbeitung von Rissen kann zu erneuter Rissbildung führen.
- Die Mindestschichtdicke beträgt 5 mm.
- Eventuell notwendige Schalungen gründlich mit geeignetem Trennmittel einstreichen, da der Kunstharzmörtel sehr gut an der Schalung haftet.
- Sikadur®-Epoxidharze weisen unter Dauerlast nur ein geringes Kriechmaß auf. Trotzdem ist dem Kriechen bei der Bemessung Rechnung zu tragen. Für die Bemessung mit Langzeit- und Dauerbelastung sind die angegebenen Festigkeiten auf Bruchniveau auf 20 - 25 % zu reduzieren. Die Bemessung hat durch einen Fachingenieur zu erfolgen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Bituminöse oder phenolische Verunreinigungen stören die Aushärtung und müssen restlos entfernt werden. Gleiches können PCC's oder mit Kunststoffdispersionen modifizierte Estriche und Betone bewirken. Sikadur®-12 Pronto eignet sich nicht für die Beschichtung von Asphaltoberflächen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden.

MISCHEN

Die erforderliche Menge Komponente A in ein geeignetes Gebinde gießen. Unter stetigem Rühren langsam Komponente B hinzugeben. Durch schrittweise Zugabe der Pulver-Komponente (und Quarzsand falls gefordert) innerhalb der Mischtoleranz, kann die gewünschte Konsistenz eingestellt werden. Sikadur®-12 Pronto muss sorgfältig mit einem elektrischen Rührer (300-400 U/min) gerührt werden.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Vor der Applikation sind Untergrundfeuchte, relative Luftfeuchte und der Taupunkt zu bestimmen.

Grundierung:
Sicherstellen, dass ein gleichmäßiger, porenfreier Film den Untergrund bedeckt. Sikafloor®-13 Pronto als Primer mit Bürste oder Roller in den Untergrund einarbeiten.

Reparaturmörtel:
Sikadur®-12 Pronto mit Kelle, Spachtel usw. oder mit der Hand (Gummihandschuhe tragen) auftragen und gut anpressen. Gut in den Untergrund einarbeiten. In der Mitte beginnen und nach außen arbeiten. Mit der Kelle die Oberfläche glätten bis alle Poren geschlossen sind.
Wenn eine rutschfeste Oberflächentextur gewünscht wird, kann der frische Mörtel leicht mit Quarzsand abgestreut werden. Wenn eine dichte und glatte Oberfläche gewünscht wird, Sikadur®-12 Pronto unverfüllt mit einer Kelle und einer max. Schichtdicke von 10 mm applizieren.

WERKZEUGREINIGUNG

Sika Verdünnung C
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und - titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH
Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at